

Übach-Palenberg hilft !!!

Eine riesige Welle der Hilfsbereitschaft konnte auch die Stadt Übach-Palenberg in den ersten Tagen nach der schrecklichen Flutkatastrophe in Südostasien feststellen.

Wir helfen Menschen in der Not; das stand für viele Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Stadt Übach-Palenberg sofort fest: Wir müssen was tun, wir helfen.

Aus dieser Welle der Hilfsbereitschaft ergaben sich spontan einige tolle Projekte. Gleichzeitig stellte sich aber die Frage, wo setzen wir unser Spendengeld ein, denn schließlich soll ja jeder Cent ausschließlich den Opfern zu Gute kommen und nicht von einem riesigen Verwaltungsapparat verschluckt werden. Als Sinnvolle und richtige Möglichkeit stellte sich das Patenschaftsprojekt der Bundesregierung heraus. Durch die InWent GmbH, Servicestelle „Kommunen in der einen Welt“, Kommunale Koordinierungsstelle – Wiederaufbau Asien – in Bonn, erhält jeder der sich registrieren lässt eine Patenschaft in Südostasien zugewiesen.

Am 19.01.2005 wurde die Stadt Übach-Palenberg als erste Stadt im Kreis Heinsberg und als eine der ersten Städte in NRW und dem ganzen Bundesgebiet, registriert. Die Zuweisung sollte 8 - 10 Wochen dauern.

Doch durch intensive Bemühungen ist es uns gelungen schon jetzt ein Patenprojekt zu erhalten. Zur Auswahl standen ein Waisenhaus in Indien und 2 Schulprojekte in Sri Lanka. Die Wahl fiel auf den Wiederaufbau einer Schule mit einem angegliederten Waisenhaus. Gebaut werden Schule und Waisenhaus vom Verein zur Förderung der Katharina Shirani-Mädchenschule hier in Deutschland. Dieser Verein wurde von der Botschaft in Sri Lanka als sehr seriös gemeldet und von der InWent GmbH geprüft und freigegeben.

Im Südwesten, unweit der Stadt Bentota wurden mehrere Dörfer von der Flut erfasst und weggespült. In einem dieser Dörfer werden unsere Schule und das Waisenhaus entstehen. Der Begründer des Vereins, Peter Frauenfeld aus Schwetzingen ist z.Z. vor Ort um das Grundstück für den Bau zu erwerben. Mit im Spendenboot sitzen bis jetzt die Stadt Schwetzingen und die Stadt Heidelberg. Über die Höhe der Spendensumme konnte dort noch keine genauere Auskunft gegeben werden. Unsere Patenschaft erstreckt sich über das gesamte Jahr 2005 und kann beliebig verlängert werden. Die Stadt Übach-Palenberg rechnet mit einem Spendenvolumen von 15.000 bis 20.000 €.

Der Spendenstand beträgt am heutigen Tage 5.717,43 € (Stand: 22.02.05), Tendenz steigend.

Was wir unternommen haben und wo das Geld herkommt und noch kommen wird:

- Januar und Februar verschiedene Sammlungen (Z.B. beim Bürgerempfang und beim Neujahrskonzert sammelten Schülerinnen vom Gymnasium, der Gesamtschule und der Realschule Übach-Palenberg 2.210,43 €.)
- Seit dem 02.02.2005 sind unsere Fluthilfepostkarten zum Preis von 1,00 € bei der Servicestelle, den üblichen Vorverkaufsstellen und bei allen Banken und Apotheken im Stadtgebiet erhältlich (Auflage 6.000 Stück)

- 21/22 Januar 2005, Flohmarkt der GGS Marienberg (es kamen an den beiden Tagen 549,54 € zusammen und die Aktion läuft noch bis zum Ende des Monats weiter, so dass evtl. auch noch eine größere Summe überwiesen werden kann.
- 26.02.2005 Rock-Konzert im Jugendzentrum (Eintritt für die Flutopfer)
- 05.03.2005 Benefizkonzert mit der Big Band der Privatmusikkapelle Scherpenseel und dem Gospelchor „Go for Joy“ im PZ
- 17.04.2005 Nordic-Walking für Asien mit dem SV Schlafhorst und PHYSIO-FIT Lucien Brepoels. Das Startgeld beträgt 10,00 € und ist gleichzeitig auch der Spendenbetrag.
- 04.11.2005 Benefizkonzert des Heeresmusikkorps: zu erwarten sind 2.000 bis 3.000 Euro

Gespendet haben bisher:

- Karl-Heinz Seemann
- Straßengemeinschaft Nordring West
- Stadt Übach-Palenberg (BM)
- Gäste und Mitarbeiter/innen des Schwimmbades Übach-Palenberg
- Freiwillige Feuerwehr Ü.-P

Fleißige Käufer und Verkäufer bei der Postkartenaktion sind bisher:

- GGS Boscheln (300 Karten)
- KGS Übach (120 Karten)
- GGS Palenberg (100 Karten)
- Herr Mese vom Stadthotel Übach (100 Karten)

von den anderen Stellen liegen noch keine Zahlen vor.

Täglich kommen jedoch Beträge aus der Postkartenaktion dazu.